



**Abwasserwerk
der Stadt Coesfeld**



Photovoltaik und BHKW Kläranlage

Geschäftsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlagenspiegel

Abwicklung des Erfolgsplanes

Abwicklung des Vermögensplanes

Betriebsabrechnungsbogen nach KAG

I. Allgemeines

Zum 01.01.1996 wurde die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ gegründet.

Sie wird entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt. In Anwendung des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) werden kostendeckende Gebühren erhoben.

Das Jahr 2025 war weiterhin durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und weiterer geopolitischer Auseinandersetzungen geprägt. Daraus resultierende Preissteigerungen (insbesondere für Energieerzeugung) und längere Lieferzeiten (z. B. für die neue Netzersatzanlage) bzw. Lieferengpässe bleiben spürbar. Auf Grund des Tätigkeitsbereichs der Einrichtung ergaben sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Behandelte Abwassermenge gesunken

Die auf der Kläranlage behandelte Rohabwassermenge sank bei relativ konstanten eingeleiteten Schmutzwassermengen von rd. 2,7 Mio. m³ infolge geringerer Niederschläge (646 mm/m² gegenüber 1.059 mm/m² im Vorjahr) von 7.784 Mio. m³ in 2024 auf 5.204 Mio m³ in 2025.

Klärschlammmenge weiter gesunken

Die Menge des entsorgten bzw. verwerteten Klärschlammes ging im Vergleich zum Vorjahr erneut zurück. Aufgrund der geringeren Abwassermenge sowie eines optimierten Betriebs der Klärschlamm Trocknung verringerte sich die Klärschlammmenge von 3.887 Tonnen auf 3.164 Tonnen. Dies entspricht einem Rückgang von 18,6 %.

Energieverbrauch der Kläranlage gesunken

Auch der Stromverbrauch von 3,066 Mio. kWh lag unter Vorjahresniveau (3,236 Mio. kWh). Der Anteil des - mit zwei umweltschonenden, mit Faulgas betriebenen Blockheizkraftwerken (BHKWs) - eigenerzeugten Stromes am Gesamtstrombedarf blieb mit 87,35 % (Vorjahr 88,88

%) nahezu konstant. Die fremdbezogene Strommenge stieg geringfügig um 1,9 % von 434.291 kWh auf 442.524 kWh.

Spezifischer Stromverbrauch

Der schmutzfrachtbezogene spezifische Stromverbrauch weist den Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes. Er dient als nicht-finanzieller Leistungsindikator. Er sank von 20,19 kWh/EW in 2024 auf 19,13 kWh/EW und liegt damit weiterhin deutlich unter dem bundesweiten Wert von 31,0 kWh/EW (Stand 2024).

Angesichts weiter steigender Energiepreise bleiben die Senkung des Energieverbrauchs und die Eigenerzeugung von Energie auch künftig ein zentrales Thema. Insbesondere durch die seit 2023 betriebene Klärschlamm Trocknung ist der Strombedarf der Kläranlage gestiegen. Überschüssige Energie aus dem Klärgas wird zur Wärmeerzeugung für die Klärschlamm Trocknung genutzt. Zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz wurden im Jahr 2025 Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Zentralklärwerts installiert. Darüber hinaus wurde ein älteres Drehkolbengebläse zur Belüftung der Nitrifikationsbecken durch ein energieeffizienteres Turbo-Gebläse ersetzt. Der Austausch von zwei weiteren Gebläsen ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

III. Darstellung der Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

a) Ertragslage

Umsatzerlöse gestiegen

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2025 mit 9.824 T€ aufgrund höherer Gebührensätze erwartbar über Vorjahresniveau (9.388 T€).

Materialaufwand gesunken

Sowohl die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, als auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken. Ursächlich sind insbesondere der geringere (halbierte) Stromverbrauch der Pumpwerke aufgrund trockenerer Witterung, geringere Aufwendungen für die Klärschlambeseitigung aufgrund niedrigerer Abwassermengen und geringerer Unterhaltungsaufwand für die Kläranlage.

Personalaufwand gestiegen

Der Personalaufwand stieg aufgrund der Wiederbesetzung der seit 1.7.2022 vakanten Ingenieurstelle im technischen Bereich zum 1.1.2025 sowie aufgrund tariflicher Lohnerhöhungen.

Abschreibungen gesunken

Die Abschreibungen sanken, da mehr Anlagen nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer aus der Abschreibung fielen als neu hinzukamen.

Positives Jahresergebnis weiter auf hohem Niveau

Das Jahresergebnis stellt einen finanziellen Leistungsindikator dar. Es liegt mit einem Überschuss von 2.026 T€ sowohl über dem Vorjahresergebnis (1.808 T€), als auch über dem Planansatz von 1.984 T€.

Neben der Deckung des – gesunkenen - tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren ist weiterhin eine - an der Neufassung des § 6 KAG NRW orientierte - angemessene Verzinsung des Eigenkapitals von derzeit 2,90 % (Vorjahr 3,03 %) gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich.

In den nächsten Jahren wird die Eigenkapitalverzinsung zunächst noch weiter leicht sinken (2026 2,76 % = 620 T€), da entsprechend § 6 KAG NRW der dreißigjährige Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten zugrunde gelegt wird, aus dem die noch hohen Zinssätze der ältesten Jahre nach und nach herausfallen und durch die niedrigen Zinssätze der jüngsten Jahre ersetzt werden.

Innerhalb des Jahresergebnisses verringerte sich das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Posten 8. „Guthabenzinsen“ und 9. „Darlehenszinsen“) um 23 T€, während sich das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV-Posten 1. „Umsatzerlöse“ bis 7. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 241 T€ verbesserte.

b) Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme gestiegen

Die Bilanzsumme stieg von 51.170 T€ auf 51.779 T€. Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.544 T€, während sich das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 2.153 T€ erhöhte.

Vermögensstruktur weiter konstant

In den Betrieben der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende war das Anlagevermögen mit 83,8 % (Vorjahr 87,8 %) an der Bilanzsumme beteiligt.

Eigenkapitalanteil weiter konstant bei rund 75 %

Aus dem Jahresüberschuss 2025 werden 1.376 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 1,7 Prozentpunkte auf 77,3 % = 40.050 T€.

Eigenkapitalähnliche Posten weiter rückläufig

Die eigenkapitalähnlichen Posten „Investitionszuschüsse“ und „Baukostenzuschüsse“ sind weiter rückläufig. Ihr Anteil an der Bilanzsumme nahm von 4,0 % im Vorjahr auf 3,4 % bzw. von 15,1 % auf 14,9 % ab.

Schuldenabbau fortgeführt

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2025 um 282 T€ auf 658 T€ weiter zurückgeführt werden. Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten (813 T€) an der Bilanzsumme ging um 0,6 Prozentpunkte auf 1,6 % weiter zurück.

Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,02 im Vorjahr auf 1 : 0,01. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,01 € langfristige Darlehen.

Liquiditätsengpässe traten nicht auf.

Zum 31.12.2025 waren **Guthabenbestände** i. H. v. **7.332 T€** (Vorjahr 5.174 T€) vorhanden.

Investitionstätigkeit gesunken

Das Investitionsvolumen liegt mit 1.539 T€ sowohl unter dem Vorjahresniveau von 1.681 T€, als auch deutlich unter dem Planansatz von 5.000 T€. Das liegt an Verzögerungen bei mehreren Investitionsmaßnahmen.

IV. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Da die Risikostrukturen keinen wesentlichen Änderungen unterliegen, erfolgt eine ganzheitliche Risikoüberarbeitung unter Beteiligung aller Abteilungen alle 3 Jahre, zuletzt in 2025. Daneben führt die Betriebsleitung eine jährliche kontinuierliche Risikobeobachtung durch. Die erkannten Risiken wurden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und potentieller Schadenshöhe bewertet und unter Berücksichtigung von Steuerungsmaßnahmen dokumentiert.

Als wesentliches Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einem möglichen Schadenvolumen größer 1.000 T€ bleibt das Risiko des Datenverlustes bzw. der Datenmanipulation im EDV-Bereich. Diesem Risiko wird durch tägliche Datensicherungen und räumliche Auslagerung der Sicherungsdateien sowie ein mehrstufiges Virenschutzsystem weiterhin aktiv entgegengesteuert.

Ukraine-Krieg, Iran-Krieg

Die wirtschaftliche Belastung durch Preissteigerungen (insbesondere für Energiebezug) und Lieferengpässe infolge der Kriege in der Ukraine und in der Straße von Hormus bleibt spürbar. Den Lieferengpässen wird mit dem Aufbau von Reserven begegnet. Beispielsweise werden bei der Erneuerung von Pumpen in Pumpwerken die ausgebauten Pumpen repariert und als Reserve eingelagert.

Risikobeurteilung

Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherungsmaßnahmen und ausreichenden Versicherungsschutz abgedeckt.

Chancen

Chancen ergeben sich insbesondere aus der fortschreitenden Digitalisierung von Betriebs- und Überwachungsprozessen sowie aus technologischen Weiterentwicklungen im Bereich der Abwasserreinigung und Energieeffizienz. Durch die kontinuierliche Optimierung der Anlagen und Prozesse können Betriebsaufwendungen reduziert und die Umweltleistung verbessert werden.

V. Prognosebericht

Positive Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der finanzielle Leistungsindikator „Jahresergebnis“ bewegt sich laut Wirtschaftsplan 2026 auch in den kommenden Jahren auf einem hohen positiven Niveau. Laut Wirtschaftsplan 2026 werden in den nächsten Jahren Jahresüberschüsse zwischen 2,2 Mio. € und 2,6 Mio. € erwartet.

Der nicht-finanzielle Leistungsindikator schmutzfrachtbezogener „spezifischer Stromverbrauch“ soll durch stetige energetische Optimierung der Kläranlage (z. B. Ertüchtigung Gebläsestation) weiter verbessert werden.

Die auf der Kläranlage künftig zu behandelnden Rohabwassermengen hängen hinsichtlich der Schmutzwassermengen im Wesentlichen von der schwierig einschätzbaren Entwicklung der Abwassermengen gewerblicher Großeinleiter sowie hinsichtlich der Niederschlagswassermengen von der Witterung ab. Der Schlachthof plant eine Produktionserweiterung. In diesem Zusammenhang ist mit höherem Reinigungsaufwand aufgrund höherer Schmutzfrachten zu rechnen.

Die an das Entwässerungsnetz angeschlossene Fläche wird sich angesichts der Ausweisung neuer Baugebiete vergrößern.

Investitionsschwerpunkte

Die Investitionsschwerpunkte der näheren Zukunft liegen in der

- Erneuerung Netzersatzanlage,
- Erweiterung/Erneuerung Flotation,
- Ertüchtigung Gebläsestation,
- Sanierung Pumpwerk Am Weißen Kreuz,
- Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BKW-M3),
- Anpassung Düker Berkelwiese,
- Regenwasser-Staukanal Industriestraße.

Durch die bestimmungsgemäße Verwendung der in den vergangenen Jahren stetig aufgebauten Erneuerungsrücklage können die Investitionen der nächsten Jahre voraussichtlich ohne Neuaufnahme von Darlehen gestemmt werden.

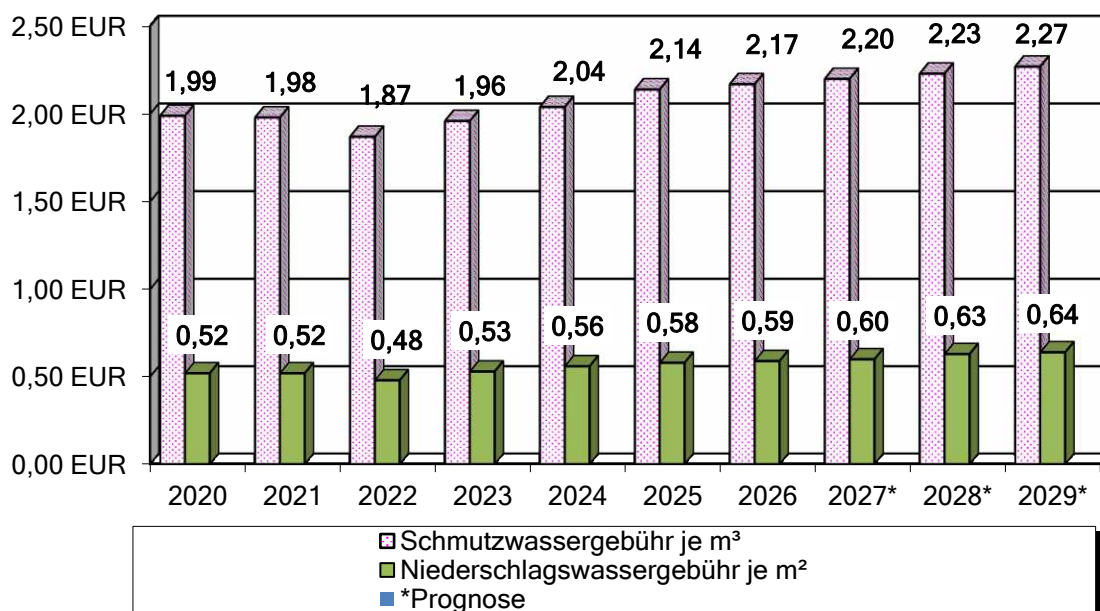
Zukunftsthema 4. Reinigungsstufe

Die Einleitungserlaubnis für die Abwässer aus der Kläranlage läuft 2026 aus. Im Rahmen des nächsten Erlaubnisverfahren wird die 4. Reinigungsstufe thematisiert. Käme sie, würden erhebliche Investitionen zu tätigen sein. Auch die laufenden Folge-Betriebskosten würden deutlich steigen und die Schmutzwassergebühr belasten.

Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher. Der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling, wurde auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld nimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen wahr. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

Weiterhin günstige Abwassergebühren



Die Gebührensätze lagen in den letzten Jahren beim Schmutzwasser um die **2,00 €/m³** und beim Niederschlagswasser zwischen **0,50 €/m²** und **0,60 €/m²**.

In den kommenden Jahren werden steigende Energiepreise (Stromkosten) und anstehende Investitionen in Kläranlage und Regenrückhaltebecken voraussichtlich zu höheren Schmutz- und Niederschlagswassergebühren führen.

Im landesweiten Gebührenvergleich behauptete Coesfeld Platz 12 von 396 (Vier-Personen-Musterhaushalt des Bundes der Steuerzahler NRW e. V.). Die Gebührensätze liegen weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt (2025: 3,34 €/m³ bzw. 0,94 €/m²,).

Im kreisweiten Gebührenvergleich belegt Coesfeld seit 2021 sogar Platz 1 von 11.

Die Betriebsleitung ist bestrebt, die Gebührensätze trotz der Preisexplosion bei den Energiepreisen konstant zu halten. Inwiefern sich künftige Mehrkosten bei der Schmutzwassergebühr durch Folge-Betriebskosten einer etwaigen 4. Reinigungsstufe auffangen lassen, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

Weiterhin konstante Ertragslage, Konsolidierung durch Schuldenabbau

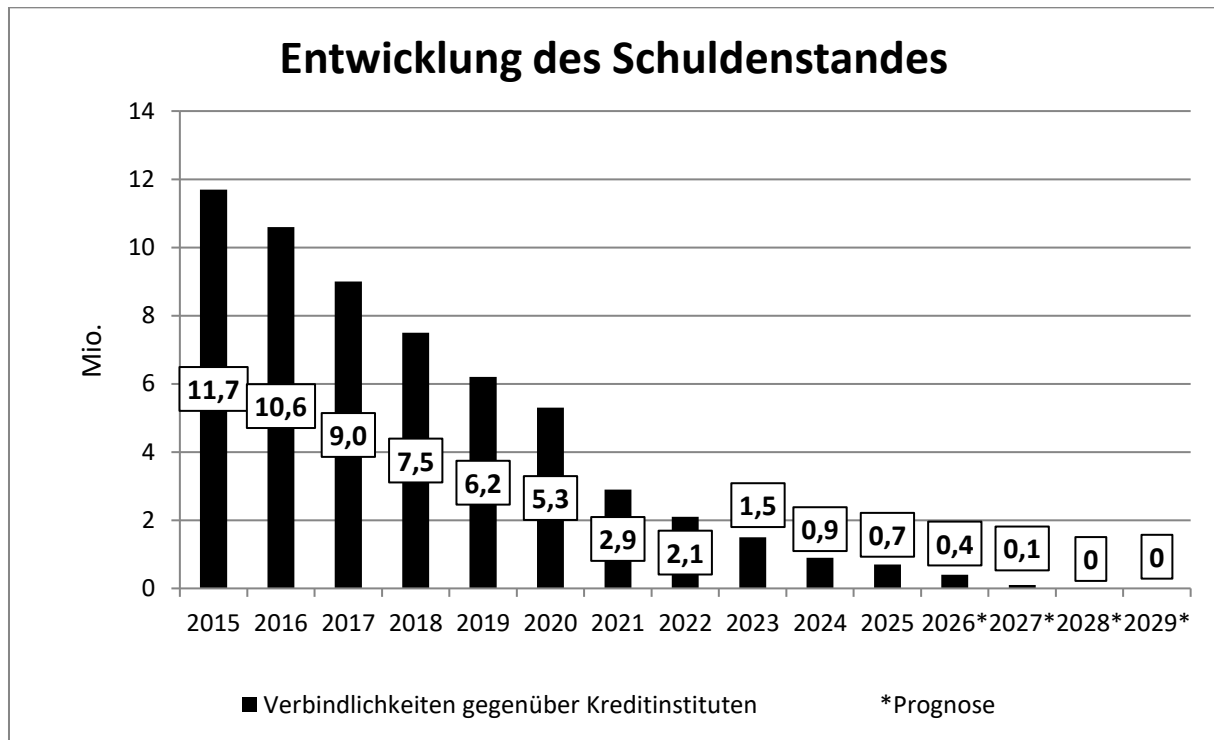
Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2026 2.164 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden.

Infolge der Kriege in der Ukraine und in der Straße von Hormus werden weiterhin negative Auswirkungen durch Preissteigerungen und Lieferengpässe auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerkes erwartet.

Die Ertragslage wird für eine konsequente **Substanzerhaltung** des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie – soweit möglich - für den **weiteren Schuldenabbau** verwendet.

Der **Zustand der Kanalisation** ist als überdurchschnittlich gut einzuordnen. So liegt die sanierungsbedürftige Kanallängenrate (Schadensklassen 0 und 1) bei 3,63 %, also deutlich unter dem Durchschnitt der DWA Nord (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Landesverband Nord) von 7,1 % (Stand: 2010).



Feststellungen im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes hat keine Feststellungen ergeben. – Dieser Hinweis war bis zum 31.12.2023 Pflichtangabe im Lagebericht. Nach Aufhebung des § 25 EigVO NRW zum 01.01.2024 entfällt dieser Hinweis künftig an dieser Stelle. Er ist aber weiterhin im Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses enthalten. -

Unser Handeln wird weiterhin von den politischen Anforderungen "Gewässer schützen / Kosten senken" bestimmt.

Coesfeld, 03.07.2026

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite				Passivseite			
		Stand	Stand			Stand	Stand
	€	31.12.2025	31.12.2024		€	31.12.2025	31.12.2024
		€	T €			€	T €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	10.225.837,62		10.226
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche				II. Kapitalrücklage	12.183.114,76		12.183
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie				III. Gewinnrücklagen			
Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.734,00	2	Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO	16.991.266,91		15.615
				IV. Bilanzgewinn	<u>650.000,00</u>	40.050.219,29	680
II. Sachanlagen				B. Sonderposten Investitionszuschüsse		1.740.863,21	2.024
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte				C. Empfangene Baukostenzuschüsse		7.735.550,00	7.745
und Bauten einschließlich der Bauten							
auf fremden Grundstücken	7.324.017,62		7.756	D. Rückstellungen			
2. technische Anlagen und Maschinen	34.744.247,00		34.985	sonstige Rückstellungen		518.935,27	477
3. andere Anlagen, Betriebs- und							
Geschäftsausstattung	634.870,00		467	E. Verbindlichkeiten			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>659.773,99</u>	43.362.908,61	1.698	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	657.550,51		940
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen			
I. Vorräte				und Leistungen	390.745,96		575
Fertige Erzeugnisse und Waren		304.608,49	114	3. Verbindlichkeiten gegenüber			
				der Stadt Coesfeld	164.307,75		161
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>521.090,08</u>	1.733.694,30	543
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721.125,52		888				
2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld	7.347.890,57		5.235				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.552,78</u>	8.105.568,87	20				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.442,10	4				
		<u>51.779.262,07</u>	<u>51.169</u>			<u>51.779.262,07</u>	<u>51.169</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	€	2025 €	2024 T€
1. Umsatzerlöse	9.824.057,01		9.388
2. andere aktivierte Eigenleistungen	45.331,98		47
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>307.941,19</u>	10.177.330,18	353
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	954.694,06		996
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.475.828,52</u>	2.430.522,58	1.531
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.437.051,21		1.345
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>439.445,77</u>	1.876.496,98	385
davon für Altersversorgung: € 122.246,18 (Vorjahr T€ 106)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.816.627,17	3.016
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.100.967,04	804
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		109.054,65	148
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>35.519,77</u>	<u>51</u>
10. Ergebnis nach Steuern		2.026.251,29	1.808
11. Sonstige Steuern		<u>513,00</u>	<u>1</u>
12. Jahresüberschuss		2.025.738,29	1.807
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO		<u>1.375.738,29</u>	<u>1.127</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>650.000,00</u></u>	<u><u>680</u></u>

I. Allgemeine Angaben

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld, Coesfeld, wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 107 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geführt. Von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit wird gemäß § 252 Abs. 1 Satz 2 des Handelsgesetzbuches (HGB) ausgegangen.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 wurde unter Anwendung von § 114 Abs. 1 GO NRW analog den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt (§ 21 EigVO NRW).

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Sie wurde um die Posten Forderungen gegen die Stadt Coesfeld, Rücklagen, Sonderposten für Investitionszuschüsse, Empfangene Baukostenzuschüsse und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld erweitert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend § 266 Abs. 2 und 3 HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt analog § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung ausgewiesen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.96 zu indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die von Erschließungsträgern hergestellten und unentgeltlich übertragenen Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Für sie werden in gleicher Höhe Baukostenzuschüsse gebildet und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen in Jahren:

Kanäle	50
Kläranlagen, Druckrohrleitungen, Regenbauwerke u. Pumpwerke	40
Elektrotechnik	12, 25
Schaltanlagen MSR	14
Maschinentechnik	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10
Sammelposten der Jahre 2008 und 2009	5

Gegenstände im Wert bis 800 € netto (bis 2021: 250 €) werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Aufwand gebucht.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Sofern es im Einzelfall geboten erscheint, werden zweifelhafte Forderungen abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird mit Nominalwerten bilanziert.

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden in den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ eingestellt und entsprechend der Nutzungsdauer der betreffenden Sachanlagen aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten werden in den Posten „Empfangene Baukostenzuschüsse“ eingestellt. Die empfangenen Baukostenzuschüsse für Kanalanschlussbeiträge bis 2003 werden mit 3 % p. a. und für Grundstücksanschlusskosten mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2004 werden auch die empfangenen Anschlussbeiträge entsprechend der vorgenommenen Abschreibung mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2014 vereinnahmte Grundstücksanschlusskosten werden als Erträge aus Nebengeschäften verbucht. Für von Erschließungsträgern hergestellte und unentgeltlich übertragene Anlagegüter werden Baukostenzuschüsse in gleicher Höhe gebildet und aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Seit 2012 werden für Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten anstelle von Rückstellungen gebildet. Eine Abzinsung entfällt damit.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2025 waren die

- a) Errichtung Photovoltaikanlage (378 T€),
- b) Erneuerung Blockheizkraftwerk (BHKW) 2 (250 T€),
- c) Erneuerung MW-Kanal Basteiring/Köbbinghof (144 T€),
- d) RW-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II (105 T€).

Die Entwicklung und weitere Einzelheiten zu den Positionen des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Umlaufvermögen

Unter „Vorräte“ werden Gegenstände erfasst, die nicht mehr im Jahr ihrer Anschaffung weiterveräußert wurden.

(Vorjahr)		
16 T€	(9 T€)	Pumpenschächte, Austauschsets, Druckrohranschlüsse,
38 T€	(38 T€)	Anschlüsse an den Regenwasser-Ersatzkanal Klein-Heßling-Straße,
9 T€	(43 T€)	ver- u. entsorgungstechn. Erschließung Mehrzweckplatz Kalksbecker Heide,
26 T€	(23 T€)	Anschlüsse an die Trennkanalisation im Letter Bülden,
1 T€	(1 T€)	Anschluss an Druckrohrleitung für Brink 18
36 T€	(0 T€)	Anschlüsse an die Trennkanalisation in der Jodenstraße (Gewerbegebiet westlich Mühle Krampe),
4 T€	(0 T€)	Installation EPW-Pumpe Mühlenesch (Windmühle)
7 T€	(0 T€)	Ing.-Leistungen für Abkopplung des Schmutzwassers von MW-Netzen
<u>168 T€</u>	<u>(0 T€)</u>	Hochwasserrückhaltebecken Letter Bülden
305 T€	(114 T€)	

Die „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände“ sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sie umfassen im Wesentlichen den Guthabenbestand an liquiden Mitteln (**7.332 T€**), der im allgemeinen **Kassenbestand** der Stadt geführt wird.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stammkapital €	Kapitalrücklage €	Gewinnrücklagen €	Bilanzgewinn €
Stand 1.1.2025	10.225.837,62	12.183.114,76	15.615.528,62	680.000,00
Zugang 2025	0,00	0,00	1.375.738,29	650.000,00
Abgang 2025	0,00	0,00	0,00	680.000,00
Stand 31.12.2025	10.225.837,62	12.183.114,76	16.991.266,91	650.000,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	01.01.2025 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2025 €
Abwasserabgabe	319.900,00	201.019,20	30,80	209.240,00	328.090,00
Klärschlammverwertung	7.305,83	7.305,83	0,00	7.300,00	7.300,00
Jahresabschluss incl. Gemeindeprüfungsamt	13.090,00	13.090,00	0,00	15.050,00	15.050,00
Urlaub und Überstunden	88.400,00	88.400,00	0,00	97.300,00	97.300,00
ausstehende Rechnungen	48.554,00	44.454,00	1.100,00	68.195,27	71.195,27
	477.249,83	354.269,03	1.130,80	397.085,27	518.935,27

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Gesamt 2025	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon größer 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	657.550,51 €	293.606,91 €	363.943,60 €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>939.797,49 €</i>	<i>282.792,02 €</i>	<i>657.005,47 €</i>	<i>- €</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	390.745,96 €	390.745,96 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>575.264,07 €</i>	<i>575.264,07 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Coesfeld	164.307,75 €	164.307,75 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>160.628,07 €</i>	<i>160.628,07 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
sonstige Verbindlichkeiten	521.090,08 €	72.377,78 €	448.712,30 €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>543.326,08 €</i>	<i>60.260,00 €</i>	<i>483.066,08 €</i>	<i>- €</i>
	1.733.694,30 €	921.038,40 €	812.655,90 €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>2.219.015,71 €</i>	<i>1.078.944,16 €</i>	<i>1.140.071,55 €</i>	<i>- €</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld betreffen weitgehend Personalkosten-erstattungen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2025 T€	Ist 2025 T€	Ist 2024 T€
<u>Gebühren</u>			
- Schmutzwasser	6.275	6.096	6.004
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	0	0	0
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	0	-113
	<u>6.275</u>	<u>6.096</u>	<u>5.891</u>
- Niederschlagswasser	1.943	1.910	1.835
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	60	60	140
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	0	-172
	<u>2.003</u>	<u>1.970</u>	<u>1.803</u>
- Niederschlagswasser öff. Verkehrsflächen	950	946	915
- Abwasserabfuhr Außenbereich	30	30	23
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	0	0	1
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	0	0
	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>24</u>
- Kleininleiterabgabe	0	0	0
- Erstattung der Gemeinde Rosendahl			
Schmutzwasser	18	16	18
Niederschlagswasser	8	8	8
	<u>26</u>	<u>24</u>	<u>26</u>
- Rechnungsberichtigung Vorjahre			
Schmutzwasser	1	3	0
Niederschlagswasser	1	2	2
	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>2</u>
	9.286	9.071	8.661
<u>Auflösung</u> empfangener			
- Kanalanschlussbeiträge	309	304	313
- Grundstücksanschlusskosten	54	54	54
- Baukostenzuschüsse	25	32	25
	<u>388</u>	<u>390</u>	<u>392</u>
<u>Nebengeschäfte</u>			
- Dritte	1.158	165	105
- Stadt Coesfeld	127	76	112
- Stadt Gescher	110	109	109
Stromverkauf (-einspeisevergütung)	15	13	9
- sonstige Umsatzerlöse	0	0	0
	<u>1.410</u>	<u>363</u>	<u>335</u>
	11.084	9.824	9.388

Die Mengen- und Flächenentwicklung zu den Umsatzerlösen:

	Plan 2025	Ist 2025	Ist 2024	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Schmutzwasser	2.701.600 m ³	2.675.297 m ³	2.750.414 m ³	2.695.481 m ³	2.630.560 m ³	2.657.722 m ³
Vorjahre		-10.357 m ³	-2.932 m ³	3.388 m ³	-6.301 m ³	-3.061 m ³
	2.701.600 m ³	2.664.940 m ³	2.747.482 m ³	2.698.869 m ³	2.624.259 m ³	2.654.661 m ³
Niederschlagswasser	3.350.000 m ²	3.321.412 m ²	3.346.104 m ²	3.349.978 m ²	3.234.134 m ²	3.219.310 m ²
Vorjahre						
öff. Verkehrsflächen	1.638.000 m ²	1.631.735 m ²	1.633.060 m ²	1.625.531 m ²	1.620.751 m ²	1.620.867 m ²
Vorjahre						
	4.988.000 m ²	4.953.147 m ²	4.979.164 m ²	4.975.509 m ²	4.854.885 m ²	4.840.177 m ²
Kleinkläranlagen	481 m ³	473 m ³	315,5 m ³	493,5 m ³	473 m ³	476,5 m ³
abflusslose Gruben	357,5 m ³	501 m ³	524,5 m ³	357,5 m ³	157,5 m ³	53,5 m ³
	838,5 m ³	974 m ³	840 m ³	851 m ³	630,5 m ³	530 m ³

Laut **Betriebsabrechnung nach Kommunalabgabengesetz (KAG)** ergaben sich in 2025 in allen Sparten (Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) Gebühren-Defizite.

Ursächlich für das Defizit im Schmutzwasserbereich (27.410,40 €) sind gegenüber den Planansätzen folgende Abweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	35 T€	Gebühreneinnahmen	-176 T€
Klärschlammverwertung	-49 T€	Stromeinspeisevergütung	-1 T€
Unterhaltung u. Sanierung	-21 T€	aktivierte Eigenleistungen	-80 T€
Personalkosten	82 T€	Erträge aus Anlageabgängen	-15 T€
sonstiger betriebl. Aufwand u. Steuern	-45 T€	Auflösung Rückstellungen	1 T€
kalkulatorische Abschreibungen	-181 T€	Zinseinnahmen	5 T€
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-58 T€	Sonstiges	2 T€
	-237 T€		-264 T€

Das Defizit im Niederschlagswasserbereich (65.678,40 €) resultiert aus folgenden Planabweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-11 T€	Gebühreneinnahmen	-37 T€
Unterhaltung u. Sanierung	24 T€	Stromeinspeisevergütung	-1 T€
Personalkosten	45 T€	aktivierte Eigenleistungen	-37 T€
sonstiger betriebl. Aufwand u. Steuern	15 T€	Erträge aus Anlageabgängen	-7 T€
kalkulatorische Abschreibungen	-72 T€	Auflösung von Rückstellungen	0 T€
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-13 T€	Zinseinnahmen	4 T€
	-12 T€	Sonstiges	0 T€
			-78 T€

Die Defizite bei den Kleinkläranlagen (1.776,84 €) und den abflusslosen Gruben (1.191,99 €) beruhen auf folgenden Planabweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Abfuhr	-1 T€	Gebühreneinnahmen	1 T€
Reinigung	1 T€		
Personalkosten	4 T€		
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	0 T€		
	4 T€		

Bei den Nebengeschäften mit Dritten wurde der Planansatz deutlich unterschritten, da der Druckrohrneuanschluss für das Biomassekraftwerk nach Wechsel des Grundstückseigentümers entfällt.

Die Nebengeschäfte mit der Stadt Coesfeld beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen für laufende Gewässerunterhaltung/Hochwasserschutz (33 T€, Vorjahr 59 T€) und für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (21 T€, Vorjahr 20 T€).

Die Stromeinspeisevergütung verbleibt erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau, da die Klärschlamm-trocknung viel Wärme benötigt, so dass mit den BHKWs vorrangig Wärme statt Strom produziert wird.

Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen (45 T€) liegen entsprechend der niedrigen Investitionsausgaben unterm Planansatz (163 T€) auf Vorjahresniveau (47 T€).

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält im Wesentlichen die jährlich rückläufige ertragswirksame Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes in Höhe von 283 T€ (Vorjahr 293 T€).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren umfassen:

256 T€	(298 T€)	Strom-, Gas- und Wasserbezug,
28 T€	(26 T€)	Brenn- und Treibstoffe,
384 T€	(429 T€)	Hilfs- und Betriebsstoffe,
<u>287 T€</u>	<u>(243 T€)</u>	Material für Wartung und Reparatur.
955 T€	(996 T€)	

Aufgrund der trockeneren Witterung fiel der Stromverbrauch bei den Pumpwerken in 2025 niedriger aus als 2024.

Der Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen enthält:

154 T€	(71 T€)	Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/reparieren),
0 T€	(18 T€)	Nebengeschäfte (Löschwassertank Gewerbegebiet Letter Bülten),
35 T€	(37 T€)	Nebengeschäfte (mit Stadt Coesfeld/Gescher),
331 T€	(381 T€)	Klärschlambeseitigung,
285 T€	(357 T€)	Kläranlage-Unterhaltung,
101 T€	(92 T€)	Regenbecken-Unterhaltung,
517 T€	(510 T€)	Kanalnetz-Unterhaltung und –Sanierung,
18 T€	(18 T€)	Fäkalschlammabfuhr,
<u>35 T€</u>	<u>(47 T€)</u>	Sonstiges.
1.476 T€	(1.531 T€)	

Mehraufwendungen für Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/reparieren) werden durch Minderaufwendungen bei der Klärschlambeseitigung und Kläranlage-Unterhaltung kompensiert.

Personalaufwand

Der Posten enthält Vergütungen für tariflich Beschäftigte und Besoldung in Höhe von 1.437 T€ (1.345 T€) sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung mit 439 T€ (385 T€).

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 23 (Vorjahresdurchschnitt 22 Mitarbeiter), davon 1 Betriebsleiter, 3 Verwaltungsmitarbeiter, 8 technische Mitarbeiter und 11 Handwerker. - Auch in 2025 konnte wieder ein neuer Auszubildender gewonnen werden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen (2.817 T€) liegen entsprechend der niedrigen Investitionsausgaben unterm Planansatz (3.209 T€) und unter Vorjahresniveau (3.016 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen:

48 T€	(13 T€)	Verluste aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen,
65 T€	(65 T€)	Miete/Pacht für Grundstücke u. Gebäude,
122 T€	(48 T€)	Miete für vorübergehend gemietete Netzersatzanlage,
15 T€	(15 T€)	Leasinggebühren,
211 T€	(220 T€)	Rückstellung für Abwasserabgabe,
16 T€	(13 T€)	Beiträge an Wasser- und Bodenverbände,
76 T€	(72 T€)	Versicherungen,
6 T€	(7 T€)	Bürobedarf,
19 T€	(20 T€)	Post-, Fracht-, Fernspreckgebühren,
19 T€	(13 T€)	Prüfung- u. Beratung,
137 T€	(127 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH,
33 T€	(33 T€)	Fuhrpark-Unterhaltung,
61 T€	(55 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadt Coesfeld,
273 T€	(103 T€)	Ing.-Leistungen u. Sonstiges.
1.101 T€	(804 T€)	

Mehr vorzeitige Anlagenabgänge (z. B. 15 T€ Restbuchwert BHKW 2) führten in 2025 zu höheren Verlusten aus Anlagenabgängen.

Unter Ing.-Leistungen u. Sonstiges schlagen in 2025 insbesondere Ingenieur-Leistungen zur Genehmigungsplanung der Kläranlage (32 T€), zur Verlängerung der Einleitungserlaubnisse für Niederschlagswasser (92 T€) und zur Starkregenvorsorge (40 T€) zu Buche.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist weiterhin positiv. Die Zinserträge (Guthabenzinsen) in Höhe von 109 T€ (Vorjahr 148 T€) sind zwar entsprechend der Zinsentwicklung auf dem Finanzmarkt rückläufig. Sie liegen aber weiterhin über den ebenfalls rückläufigen Zinsaufwendungen (Darlehenszinsen) in Höhe von 35 T€ (Vorjahr 51 T€).

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen jährlich in Form von dreijährigen Leasingverträgen für drei Personen-Kraftfahrzeuge mit der Volkswagen Leasing GmbH (15 T€), eines Mietvertrages für Büroräume mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH (26 T€), vier Renten-, Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträgen mit verschiedenen Privatpersonen sowie der Stiftung Vikarie Meiners über die Nutzung von Grundstücken für bauliche Anlagen (14 T€) und einer Vereinbarung mit der Stadt Coesfeld über die anteilige Nutzung des Hochwasserrückhaltebeckens HRB VII Tüskenbach (15 T€). Außerdem wurde ab September 2024 für 122 T€ jährlich eine Netzersatzanlage angemietet bis die abgängige Netzersatzanlage ersetzt ist.

Zum 31.12.2025 bestehen im Wesentlichen folgende **Bestellobligos** aus Investitionen:

467 T€ Regenrückhaltebecken Letter Bülden (Grunderwerb, Bau- u. Ingenieurleistungen),

99 T€ Erneuerung Netzersatzanlage (Ingenieurleistungen Planung).

VI. Nachtragsbericht

Das Abwasserwerk spürt weiter die Preissteigerungen und Lieferengpässe infolge des **Ukraine-Krieges**. Seit dem 28. Februar 2026 findet eine **kriegerische Auseinandersetzung** zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika (**USA**) und dem Staat **Israel** einerseits und der Islamischen Republik Iran (**Iran**) andererseits statt. Eine ernsthafte und anhaltende Blockade der Straße von Hormus kann die globale Öl- und Gasversorgung beeinträchtigen, zu starken Preis- und Lieferkettenstörungen führen und das Inflationsrisiko in Deutschland erhöhen. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld erwartet. Auf die Ausführungen im Lagebericht unter Kapitel III. Risikobericht wird verwiesen.

In dem im November 2022 angestregten **Normenkontrollverfahren** gegen die Abwassergebühren-kalkulation 2022 steht die Begründung des Klägers weiterhin aus. Da die Abwassergebühren im Dezember 2022 auf Basis des o. g. Urteils neu kalkuliert wurden, wird mit keinen negativen Folgen für das Abwasserwerk gerechnet.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes auswirken.

VII. Sonstiges

Die Stadt Coesfeld und somit auch das Abwasserwerk ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittsdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Stadt hat das Wahlrecht dahingehend in Anspruch genommen, keine Passivierung vorzunehmen.

Die VBL schätzt den Gegenwartswert der Anwartschaften zum Stichtag 1. Januar 2025 auf rd. 1.800 T€.

Die Position des **Betriebsleiters** ist durch Herrn Dipl.-Ing. Rolf Hackling besetzt. Die Betriebsleitertätigkeit ist die hauptberufliche Tätigkeit von Herrn Hackling. Seine Bezüge betrugen in 2025 93.020,55 €.

Dem **Betriebsausschuss** gehörten 2025 an:

Aufwands-
entschädi-
gung

bis 05.11.2025

a) stimmberechtigte Mitglieder:

€

Böyer, Robert	Industriedruckmeister, Betriebswirt d. H.	Vorsitzender	78,00
Kretschmer, André	Obermonteur	1. stellv. Vorsitzender	80,43
Kullik, Angela	Kommunikationswirtin	2. stellv. Vorsitzende	26,00
Braukmann, Hans-Jürgen (skB)	Fachlehrer		41,60
Hesse, Uwe (skB)	Rentner		83,20
Homann, Alois	Landwirt		26,00
Köchling, Markus	Bachelor, prof. of animal care		175,22
Lammerding, Bernhard	Verwaltungsangestellter		78,00
Nawrocki, Oliver (skB)	Bankkaufmann		88,10
Selting, Dennis (skB)	Verkäufer im Außendienst		83,20
Spork, Fabian (skB)	Landwirt		41,60
Tasler, Matthis	Parteimitarbeiter		52,00

vertretungsweise:

Fabry, Kirsten (skB)	Fotografin	für Oliver Nawrocki	41,60
Musholt, Tobias	Informatiker i.ö.D.	für Alois Homann	52,00
Schulze Spüntrup, Josef	Amtlicher Fachassistent	für Uwe Hesse	26,70
Wolfers, Christoph	Schlosser	für Hans-Jürgen Braukmann	52,00

b) beratende Mitglieder:

Schneider, Klaus (skB)	pensionierter Diplomverwaltungswirt	124,80
------------------------	-------------------------------------	--------

skB = sachkundige/r Bürger/in

			Aufwands- entschädi- gung
<u>ab 06.11.2025</u>			
b) <u>stimmberechtigte Mitglieder:</u>			€
Böyer, Robert	Industriedruckmeister, Betriebswirt d. H.	Vorsitzender	28,10
Tasler, Matthis	Parteimitarbeiter	1. stellv. Vorsitzender	26,00
Homann, Alois	Landwirt	2. stellv. Vorsitzende	26,00
Flögel, Josef	Rentner		26,00
Kielmann, Jens	kfm. Leiter		26,00
Köchling, Markus	Bachelor, prof. of animal care		87,75
Kretschmer, André (skB)	Obermonteur		43,00
Kullik, Angela	Kommunikationswirtin		26,00
Lenhard, Franz (skB)	Rentner		41,60
Ruthmann, Alexander	IT-Projektleiter/ Buisness Analyst		0,00
Selting, Dennis (skB)	Verkäufer im Außendienst		0,00
Spork, Fabian (skB)	Landwirt		75,10
Uhlending, Martin (skB)	Selbstständig		41,60
Wolfers, Christoph (skB)	Schlosser		41,60
vertretungsweise:			
Kestermann, Bernhard	Landwirt	für Dennis Selting	46,74
Musholt, Tobias	Informatiker i.ö.D.	für Alexander Ruthmann	26,70
b) <u>beratende Mitglieder:</u>			
keine.			
Aufwandsentschädigungen insgesamt			1.712,64

skB = sachkundige/r Bürger/in

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 durch den Abschlussprüfer werden rd. 13 T€ netto berechnet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn von 650.000,00 € soll in voller Höhe als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals (22,4 Mio. €) an die Stadt Coesfeld abgeführt werden. Er entspricht der nach § 6 KAG NRW n. F. zulässigen Maximalverzinsung von 2,90 % für 2025.

Coesfeld, 03. Juli 2026

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
Anlagenspiegel zum 31.12.2025

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand 01.01.2025 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2025 €	Stand 01.01.2025 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2025 €	31.12.2024 €	31.12.2025 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.985,40	1.011,50	0,00	1.142,40	38.854,50	36.829,40	1.395,50	0,00	1.104,40	37.120,50	2.156,00	1.734,00
	38.985,40	1.011,50	0,00	1.142,40	38.854,50	36.829,40	1.395,50	0,00	1.104,40	37.120,50	2.156,00	1.734,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
a) Grundstücke	1.615.725,21	902,41	0,00	0,00	1.616.627,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.615.725,21	1.616.627,62
b) Gebäude	23.737.959,04	0,00	0,00	36.905,03	23.701.054,01	17.597.808,04	423.216,95	0,00	27.360,98	17.993.664,01	6.140.151,00	5.707.390,00
	25.353.684,25	902,41	0,00	36.905,03	25.317.681,63	17.597.808,04	423.216,95	0,00	27.360,98	17.993.664,01	7.755.876,21	7.324.017,62
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Zentralkläranlage	20.139.523,56	793.975,21	354.119,11	395.184,17	20.892.433,71	14.315.483,56	338.875,32	0,00	379.894,17	14.274.464,71	5.824.040,00	6.617.969,00
b) Kanäle + Anschlüsse	60.147.246,80	248.290,23	152.781,79	38.404,29	60.509.914,53	37.805.452,80	1.438.668,82	0,00	32.738,09	39.211.383,53	22.341.794,00	21.298.531,00
c) Druckrohrleitungen + Anschlüsse	5.719.577,04	29.491,40	64.842,67	10.353,42	5.803.557,69	3.243.469,04	149.176,43	0,00	7.765,78	3.384.879,69	2.476.108,00	2.418.678,00
d) Regenbauwerke	11.986.283,61	164.427,98	260.139,61	0,00	12.410.851,20	8.251.410,61	303.880,59	0,00	0,00	8.555.291,20	3.734.873,00	3.855.560,00
e) Pumpwerke	2.273.585,62	0,00	23.466,10	0,00	2.297.051,72	1.665.486,62	78.056,10	0,00	0,00	1.743.542,72	608.099,00	553.509,00
	100.266.216,63	1.236.184,82	855.349,28	443.941,88	101.913.808,85	65.281.302,63	2.308.657,26	0,00	420.398,04	67.169.561,85	34.984.914,00	34.744.247,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
a) Geräte und Werkzeuge	324.182,36	16.269,51	0,00	4.806,29	335.645,58	236.221,36	15.494,51	0,00	1.441,29	250.274,58	87.961,00	85.371,00
b) Fuhrpark	752.381,18	27.748,71	197.113,68	110.291,52	866.952,05	382.658,18	64.548,39	0,00	110.291,52	336.915,05	369.723,00	530.037,00
c) Betriebseinrichtungen	47.892,21	0,00	0,00	0,00	47.892,21	41.105,21	780,00	0,00	0,00	41.885,21	6.787,00	6.007,00
d) Büroeinrichtungen	69.071,95	13.237,56	0,00	899,96	81.409,55	66.319,95	2.534,56	0,00	899,96	67.954,55	2.752,00	13.455,00
	1.193.527,70	57.255,78	197.113,68	115.997,77	1.331.899,39	726.304,70	83.357,46	0,00	112.632,77	697.029,39	467.223,00	634.870,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
a) Fischaufstieg Stauanlage Kolve	20.588,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	20.588,00
b) Fischaufstieg Stauanlage Hautmann	1.074,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	1.074,00
c) Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	35.495,43	0,00	0,00	0,00	35.495,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.495,43	35.495,43
d) RRB Am Weißen Kreuz	39.284,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	39.284,00
e) RRB am RÜB III b Berkelwiese (BWK-M3)	169.394,00	0,00	0,00	0,00	169.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.394,00	169.394,00
f) Getriebemotoren Nachklärbecken	6.213,00	0,00	-6.213,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
g) Erschließung Wohngebiet "Kalksbecker Heide"	16.166,04	0,00	0,00	16.166,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.166,04	0,00
h) RÜB I Hansestraße Ertüchtigung	39.244,19	29.090,91	0,00	0,00	68.335,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.244,19	68.335,10
i) Erweiterung RW-Kanal Letter Bülden	335.402,00	0,00	-159.716,15	175.685,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.402,00	0,00
j) Erneuerung MW-Kanal Burghof/Ludgerusstraße	17.561,48	0,00	0,00	0,00	17.561,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.561,48	17.561,48
k) PW Am Weißen Kreuz Sanierung	18.119,02	13.827,37	0,00	0,00	31.946,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.119,02	31.946,39
l) Gewerbegebiet Krampe Erweiterung	378.654,61	0,00	-340.959,28	37.695,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	378.654,61	0,00
m) Photovoltaikanlage	6.519,51	0,00	-6.519,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.519,51	0,00
n) Düker Berkelwiese Anpassung	45.777,60	34.238,53	0,00	0,00	80.016,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.777,60	80.016,13
o) Erschließung Marienburg II	8.355,58	5.361,07	0,00	0,00	13.716,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.355,58	13.716,65
p) Kleiner Spülwagen Mercedes Sprinter	197.113,68	0,00	-197.113,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.113,68	0,00
q) Erneuerung BHKW 2	284.021,05	0,00	-284.021,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.021,05	0,00
r) Erweiterung Flotation	21.370,61	28.985,54	0,00	0,00	50.356,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.370,61	50.356,15
s) Gebläse Nitrifikation 1	57.365,55	0,00	-57.365,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.365,55	0,00
t) RW-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II	554,74	0,00	-554,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554,74	0,00
u) Exzentrerschneckenpumpen	0,00	21.094,49	0,00	0,00	21.094,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.094,49
v) Netzersatzanlage	0,00	12.786,42	0,00	0,00	12.786,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.786,42
w) PW IP NW Flygt-Pumpe	0,00	13.282,62	0,00	0,00	13.282,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.282,62
x) Reservepumpe Flygt-Pumpe	0,00	10.192,66	0,00	0,00	10.192,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.192,66
y) Becken III B Flygt-Pumpe	0,00	23.497,72	0,00	0,00	23.497,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.497,72
z) Überflutungsvorsorge	0,00	51.152,75	0,00	0,00	51.152,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.152,75
	1.698.274,09	243.510,08	-1.052.462,96	229.547,22	659.773,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.698.274,09	659.773,99
Summe Sachanlagen	128.511.702,67	1.537.853,09	0,00	826.391,90	129.223.163,86	83.605.415,37	2.815.231,67	0,00	560.391,79	85.860.255,25	44.906.287,30	43.362.908,61
Summe Anlagevermögen	128.550.688,07	1.538.864,59	0,00	827.534,30	129.262.018,36	83.642.244,77	2.816.627,17	0,00	561.496,19	85.897.375,75	44.908.443,30	43.364.642,61

Abwicklung des Erfolgsplanes 2025**Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

	Erfolgsplan 2025 T€	IST 31.12.25 T€	IST 31.12.24 T€	Abweichung IST vom Plan 2025 T€
1. Umsatzerlöse				
a) Abwassergebühren	9.226	9.011	8.805	-215
b) Auflösung empfangener Beiträge u. Zuschüsse	388	390	392	+2
c) Erträge aus Nebengeschäften (mit Stromeinsp.)	1.410	363	335	-1.047
d) Auflösung von Geb.-Überschüssen aus VJ	60	60	141	0
e) Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen		0	-285	0
	<u>11.084</u>	<u>9.824</u>	<u>9.388</u>	<u>-1.260</u>
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	163	45	47	-118
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>328</u>	<u>308</u>	<u>353</u>	<u>-20</u>
	11.575	10.177	9.788	-1.398
5. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe + bezogene Waren	932	955	996	+23
(davon Nebengeschäfte)	(10)	(9)	(11)	(+1)
b) bezogene Leistungen	2.482	1.476	1.531	-1.006
für Nebengeschäfte	(-1.198)	(189)	(126)	(-1.072)
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.517	1.437	1.345	-80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	437	439	385	+2
7. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	3.209	2.817	3.016	-392
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.074	1.101	804	+27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	109	148	+9
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>35</u>	<u>35</u>	<u>51</u>	<u>0</u>
11. Ergebnis nach Steuern	1.989	2.026	1.808	+37
12. Sonstige Steuern	5	0	0	-5
13. Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)	<u>1.984</u>	<u>2.026</u>	<u>1.808</u>	<u>+42</u>
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen (§ 10 III EigVO)	1.334	1.376	1.128	+42
15. Bilanzgewinn	<u>650</u>	<u>650</u>	<u>680</u>	<u>+0</u>

Die wesentlichen Abweichungen von den Planansätzen resultieren aus:

- a) Entwicklung der Abwassermengen und der angeschlossenen versiegelten Flächen,
- b) Nebengeschäften,
- c) Investitionstätigkeit,
- d) Witterung,
- e) Kläranlage-Unterhaltung,
- f) Wiederbesetzung einer Ingenieur-Stelle,
- g) Ingenieurleistungen.

Höhere Gebührensätze führten trotz rückläufiger **Abwassermengen** und **angeschlossener versiegelter Flächen** zu Mehr-Einnahmen bei den Umsatzerlösen. Allerdings konnten sie die Gebühren-Defizite bei Schmutz- und Niederschlagswasser nicht verhindern.

Die Abweichungen bei den **Nebengeschäften** sind nahezu ergebnisneutral, da sie in der Regel gleichermaßen sowohl zu entsprechend niedrigerem Materialaufwand, als auch zu entsprechend niedrigeren Umsatzerlösen führen (z. B. 1.070 T€ entfallener Druckrohranschluss für das Biomassekraftwerk).

Die gegenüber der Planung geringere **Investitionstätigkeit** führte zu geringeren aktivierten Eigenleistungen, niedrigeren Abschreibungen und – durch den höheren Kassenbestand – zu höheren Zinserträgen. Im Saldo verbesserte sich das Jahresergebnis, da der Anstieg an Zinserträgen und der Rückgang an Abschreibungen den Rückgang an aktivierten Eigenleistungen überstiegen.

Geringerer Stromverbrauch der Pumpwerke aufgrund der **trockneren Witterung**, geringere Aufwendungen für die Klärschlambeseitigung aufgrund niedrigerer **Abwassermengen** und geringerer Aufwand für die **Unterhaltung der Kläranlage** verringerten den Materialaufwand.

Die **wiederbesetzte Ingenieur-Stelle** im technischen Bereich erhöhte den Personalaufwand.

Ingenieurleistungen für die Genehmigungsplanung der Kläranlage, zur Verlängerung der Einleitungserlaubnisse für Niederschlagswasser und zur Starkregenvorsorge erhöhten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Der **Jahresüberschuss** ermöglicht ausreichende **Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO** („Erneuerungsrücklage“). Die erstrebenswerte Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (390 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen und 283 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes) wird übertroffen.

Der **Bilanzgewinn** entspricht der nach § 6 KAG n. F. zulässigen Maximalverzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städt. Kapitals von 22.400 T€ x 2,90 % = 650 T€ für 2025.

Abwicklung des Vermögensplanes 2025

	Plan 2025 T €	IST 31.12.2025 T €	Abweichung T €
I. Mittelbedarf			
Anlagen:			
Zugänge	5.000	1.539	-3.461
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	282	282	0
Sondertilgungen	0	0	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva:	0	167	+167
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen sowie anderer Passiva:	0	-207	-207
Veränderung der Rückstellungen:	0	-42	-42
Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld:	680	680	0
	<u>5.962</u>	<u>2.419</u>	<u>-3.543</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.209	2.817	-392
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	36	+31
./i. Entnahme Kanal- u. Grundstücksanschlussbeiträge	-388	-390	-2
./i. Entnahme Zuweisungen des Landes	-283	-293	-10
	<u>2.543</u>	<u>2.170</u>	<u>-373</u>
 Abnahme flüssiger Mittel (Cash-flow)	825	-2.158	-2.983
Jahresüberschuss	1.984	2.026	+42
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	<u>2.809</u>	<u>-132</u>	<u>-2.941</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	260	83	-177
Baukostenerstattungen öff. Straßenentwässerung	0	0	0
Kapitalzuschüsse von Dritten	350	298	-52
Fremddarlehen	0	0	0
	<u>610</u>	<u>381</u>	<u>-229</u>
	<u>5.962</u>	<u>2.419</u>	<u>-3.543</u>

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.24* T€	Plan 2025 T€	Ist 31.12.25 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
0.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21	240	0	-240
0.2	Betriebssoftware für Kanalunterhaltung		15	0	-15
0.3	Software für Kanalhydraulik u. urbane Sturzfluten		35	0	-35
0.4	RRB Letter Bülden		467	0	-467
0.5 neu	PIETS ISYBAU Bearbeitungssoftware		0	1	+1
		<u>21</u>	<u>757</u>	<u>1</u>	<u>-756</u>
1.	Grundstücke				
1.1	Grunderwerb RRB Gewerbegebiet Krampe		30	0	-30
1.2	Grunderwerb RRB Im Sanden		65	0	-65
1.3 neu	Grunderwerb Regenüberlauf E		0	1	+1
		<u>0</u>	<u>95</u>	<u>1</u>	<u>-94</u>
2.	Kläranlage				
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile				
	a) Laufbahnsanierung Sandfang		0	0	0
neu	b) Erneuerung Exzentrerschneckenpumpen ÜSS-Pumpwerk		0	21	+21
neu	c) Anschaffung ÜSS-Abzugspumpe		0	2	+2
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>23</u>	<u>23</u>
2.2	Erneuerung Netzersatzanlage		775	13	-762
2.3	Errichtung Photovoltaikanlage	6	390	378	-12
2.4	Erweiterung/Erneuerung Flotation	22	1.000	29	-971
2.5	Ertüchtigung Gebläsestation	57	300	14	-286
2.6 aus '24	Erneuerung BHKW 2	284	0	250	+250
2.7 neu	Befüllleitung Eisenchlorid-Lösung		0	68	+68
2.8 aus '16	Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung		0	11	+11
2.9 aus '24	Erneuerung Zweigasbrenner		0	71	+71
		<u>369</u>	<u>2.465</u>	<u>857</u>	<u>-1.608</u>

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.24* T€	Plan 2025 T€	Ist 31.12.25 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
3.	Pumpstationen				
3.1	Sanierung PW Am Weißen Kreuz	18	50	14	-36
3.2	Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm		36	0	-36
3.3	Erneuerung Schaltanlage PW Lette Bühlbach		36	0	-36
3.4	Erneuerung PW Paßstiege		50	0	-50
3.5	Umbau Kompressorstation Rüskamp, Stevede		30	25	-5
3.6	Erneuerung Pumpe PW IP Nord.Westfalen		13	13	0
3.7	Reservepumpen für verschiedene Pumperwerke		28	10	-18
		18	243	62	-181
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken				
4.1	RRB "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	50	0	-50
4.2	RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	170	250	24	-226
4.3	Ertüchtigung RÜB I Hansestraße	39	100	29	-71
4.4	Erweiterung RRB Im Sanden		50	0	-50
4.5	Regenklär- u. Versickerungsbecken Reissstraße		0	0	0
4.6 neu	Prallblech RÜB II Goxel		0	7	+7
4.7 neu	Zaun RÜ E Borkener Str./Wester Esch		0	6	+6
		248	450	66	-384
5.	Druckrohrleitungen				
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		0	0	0
5.2	Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"		15	0	-15
		0	15	0	-15
6.	Freigefälleleitungen				
6.1	Anpassung Düker Berkelwiese	46	300	34	-266
6.2	Verlängerungen RW-Kanal Fredesteen		55	0	-55
6.3	Erneuerung MW-Kanal Basteiring/Köbbinghof		100	144	+44
6.4	Entwässerung Gerlever Weg		20	0	-20
6.5	MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße		0	0	0
6.6	Entwässerung Burghof/Ludgerusstr.	75	25	0	-25
6.7	Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg		0	0	0
6.8	Erschließung Marienburg II	8	50	5	-45

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.24* T€	Plan 2025 T€	Ist 31.12.25 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
6.9 aus'21	Erweiterung Gewerbegebiet Krampe	379	0	91	+91
6.10 aus'24	RW-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II	1	0	105	+105
6.11 aus'20	Erschließung Gewerbegebiete Letter Bülden	1.437	0	60	+60
6.12 neu	Überflutungsvorsorge Industriestraße		0	51	+51
		<u>1.946</u>	<u>550</u>	<u>490</u>	<u>-60</u>
7.	Grundstücksanschlüsse				
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen		0	5	+5
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>5</u>	<u>+5</u>
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
8.1	Geräte und Werkzeuge		45	29	-16
8.2	Fuhrpark		30	28	-2
		<u>0</u>	<u>75</u>	<u>57</u>	<u>-18</u>
9.	Fischaufstiege				
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	35	310	0	-310
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1	40	0	-40
		<u>36</u>	<u>350</u>	<u>0</u>	<u>-350</u>
Summe der Investitionen		<u>2.638</u>	<u>5.000</u>	<u>1.539</u>	<u>-3.461</u>

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

0. Immaterielle Vermögensgegenstände

0.1 **Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)**

Eine neue Machbarkeitsstudie zur Errichtung der Fischaufstiegsanlage wurde in 2025 aktualisiert. Die Varianten werden mit dem Eigentümer der Stauanlage und der oberen Fischereibehörde erörtert, um die Planung der favorisierten Fischaufstiegsanlage fortzuschreiben.

0.2 **Betriebssoftware für Kanalunterhaltung**

Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

0.3 **Software für Kanalhydraulik und urbane Sturzfluten**

Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

0.4 **Regenrückhaltebecken Letter Bülden**

Grunderwerb und Bau des kombinierten Hochwasser- und Regenrückhaltebeckens wurden von der Stadt vorfinanziert. In 2025 erfolgten Restarbeiten. Das Abwasserwerk erstattet der Stadt in 2026 die anteiligen Kosten für das Regenrückhaltebecken. Siehe auch **6.11**.

0.5 PIETS ISYBAU Bearbeitungssoftware neu

Die Lizenz für die Bearbeitungssoftware wurde im März um 5 Jahre verlängert.

1. Grundstücke

1.1 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Krampe

Der Grunderwerb erfolgte durch die Stadt. Die Kosten werden ihr durch das Abwasserwerk in 2026 erstattet. Siehe auch **6.9**.

1.2 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Im Sanden

Die Maßnahme entfällt. Denn das Retentionsvolumen konnte nachgewiesen werden, so dass aktuell keine Erweiterung erforderlich ist. Siehe auch **4.4**.

1.3 Grunderwerb Regenüberlauf E neu

Der Grunderwerb erfolgte im Juni. Siehe auch **4.7**.

2. Kläranlage

2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile

Die ursprünglich 2019 vorgesehene Laufbahnsanierung Sandfang ist keine Maßnahme des laufenden Jahres.

Es wurden drei neue Exzentrerschneckenpumpen für das Überschussschlamm-Pumpwerk geliefert, die in 2026 gegen die alten ausgetauscht werden.

Im Oktober wurde eine Überschussschlamm-Abzugspumpe angeschafft.

2.2 Erneuerung Netzersatzanlage

Die Maßnahme befindet sich nach Umplanung von einer In-House-Lösung in eine Container-Lösung in der Ausschreibung.

2.3 Errichtung Photovoltaikanlage

Die Maßnahme wurde im Juli abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz in 2023 von 295 T€ ergaben sich Mehrausgaben von 89 T€. Diese sind neben höherer Preise aufgrund der Marktlage auf die aufwendigere Elektro-Installation und -Anbindung sowie die zusätzliche Anpassung des Blitzschutzes zurückzuführen. – Die Anlage wurde mit 298 T€ gefördert.

2.4 Erweiterung/Erneuerung Flotation

Es fielen weitere Planungskosten an.

2.5 Ertüchtigung Gebläsestation

Ein Gebläse der Nitrifikation 1 wurde im April erneuert. Ein weiteres soll in 2026 folgen.

2.6 Erneuerung Blockheizkraftwerk 2 aus 2024

Das BHKW 2 wurde im November ausgetauscht. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz in 2024 von 500 T€ ergaben sich Mehrausgaben von 34 T€. Denn das Vergabeergebnis fiel aufgrund der Marktlage höher aus. Außerdem waren zusätzliche Arbeiten (Fundamentvergrößerung, Änderung der Abgasableitung) erforderlich. - Finanzierung durch Mittelübertragung aus 2024.

2.7 Befüllleitung Eisenchlorid-Lösung neu

Die Leitung wurde im Dezember fertiggestellt.

2.8 Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung aus 2016

Die in 2023 abgeschlossene Maßnahme wurde schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz in 2019 von 6.537 T€ ergaben sich Mehrausgaben von 401 T€. Ursächlich

waren im Wesentlichen zum einen höhere Ingenieur-Kosten wegen längerer Bauzeit sowie wegen geänderter Tragwerksplanung aufgrund längerer Container für die Trocknung, zum anderen höhere Kosten für die Abluftbehandlungsanlage aufgrund des Ausschreibungsergebnisses. - Finanzierung durch Mittelübertragung aus 2024. - Ein Geländer für die Verladestation soll 2026 nachgerüstet werden.

2.9 Erneuerung Zweigasbrenner aus 2024

Die Maßnahme wurde im September abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz in 2024 von 40 T€ ergaben sich Mehrausgaben von 31 T€. Dazu trugen neben des höheren Preises aufgrund der Marktlage vor allem die aufwendigere Einbindung/Änderung der Steuerungsanlage in das Prozessleitsystem sowie die aufwendigere Demontage des nicht mehr benötigten Stadtwerke-Gasanschlusses bei. - Finanzierung durch Mittelübertragung aus 2024.

3. Pumpstationen

3.1 Sanierung Pumpwerk Am Weißen Kreuz

Der Sanierungsumfang wurde in 2021 im Rahmen einer Bedarfsplanung/Vorplanung untersucht. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit dem Bebauungsplan Nr. 82 Heerdmere Esch. In 2025 erfolgte eine Bestandsanalyse. Die Maßnahme wird in 2026 fortgesetzt. Siehe auch 5.2.

3.2 Erneuerung Schaltanlage Pumpwerk Am Wasserturm

Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

3.3 Erneuerung Schaltanlage Pumpwerk Lette Bühlbach

Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

3.4 Erneuerung Pumpwerk Paßstiege

Die Maßnahme verschiebt sich nach 2026. Denn die Abkopplung des Schmutzwasserkanals vom Mischwasser-Kanalnetz erfordert eine hydraulische Neuberechnung.

3.5 Umbau Kompressorstation Rüskaamp, Stevede

Die Maßnahme wurde im März abgeschlossen und ist schlussgerechnet.

3.6 Erneuerung Pumpe Pumpwerk Industriepark Nord.Westfalen

Die Pumpe wurde im Januar erneuert. Die alte Pumpe wurde repariert und als Reserve eingelagert.

3.7 Reservepumpen für verschiedene Pumpwerke

Es wurde eine Reservepumpe angeschafft, die in die beiden Pumpwerke Schlachthof und Goxel passt.

4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken

4.1 Regenrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Weitere Planungen hängen von der Flächenverfügbarkeit ab, so dass sich die Maßnahme weiter verschiebt.

4.2 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)

Die komplexe Genehmigungsplanung wird derzeit erarbeitet. Die weitere Planung hängt von der Novellierung des Trennerlasses ab. – Eine abgängige Wirbeljet-Pumpe wurde im Oktober erneuert.

4.3 Ertüchtigung Regenüberlaufbecken I Hansestraße

Die Einleitungserlaubnis liegt vor. Eine Anpassung der Drossel folgt in Abhängigkeit der Aktualisierung des Schmutzfrachtnachweises.

4.4 Erweiterung Regenrückhaltebecken Im Sanden

Die Maßnahme entfällt. Denn das Retentionsvolumen konnte nachgewiesen werden, so dass aktuell keine Erweiterung erforderlich ist. Siehe auch 1.2.

4.5 Regenklär- u. Versickerungsbecken Reissstraße

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

4.6 Prallblech Regenüberlaufbecken II Goxel neu

Das Prallblech wurde im Dezember installiert.

4.7 Zaun Regenüberlauf E Borkener Straße/Wester Esch neu

Der Zaun wurde im Dezember errichtet. Siehe auch 1.3.

5. Druckrohrleitungen

5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und wird vorerst nicht erfolgen.

5.2 Druckrohrleitung Entleerung Regenklärbecken „Am Weißen Kreuz“

Der Sanierungsumfang wurde in 2021 im Rahmen einer Bedarfsplanung/Vorplanung untersucht. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit dem Bebauungsplan Nr. 82 Heerdmer Esch. In 2025 erfolgte eine Bestandsanalyse. Die Maßnahme wird in 2026 fortgesetzt. Siehe auch 3.1.

6. Freigefälleleitungen

6.1 Anpassung Düker Berkelwiese

Die wasserrechtliche Erlaubnis liegt vor. Die Maßnahme ist vergeben und wird in 2026 umgesetzt.

6.2 Verlängerungen Regenwasser-Kanal Fredesteen

Die Maßnahmen werden verschoben.

6.3 Erneuerung Mischwasser-Kanal Basteiring/Köbbinghof

Die Maßnahme wurde im November abgeschlossen und ist schlussgerechnet.

6.4 Entwässerung Gerlever Weg

Die Maßnahme wird verschoben.

6.5 Mischwasser-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.6 Entwässerung Burghof/Ludgerusstraße

Die Maßnahme „Burghof“ wurde in 2024 abgeschlossen und ist schlussgerechnet. In 2025 wurde die Versickerungsmulde für die Straßenoberflächenentwässerung von „Burghof“ und „Ludgerusstraße“ errichtet und aus dem städt. Haushalt finanziert.

6.7 Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Umsetzung der Maßnahme ist frühestens in 2028 vorgesehen.

6.8 Erschließung Marienburg II

Die Maßnahme ist in Planung. Ihre Realisierung hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Das Bebauungsplan-Verfahren Nr. 126a „Wohnen an der Marienburg – Erweiterung“ läuft.

6.9 Erweiterung Gewerbegebiet Krampe aus 2021

Die Maßnahme wurde im Mai abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Siehe auch **1.1.** - Finanzierung durch Mittelübertragung aus 2024.

6.10 Regenwasser-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II aus 2024

Der Ableiter wurde in 2024 fertiggestellt und im Januar 2025 schlussgerechnet. - Finanzierung durch Mittelübertragung aus 2024.

6.11 Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülten aus 2020

In 2025 erfolgten Restarbeiten. Die Maßnahme ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz 2021 von 1.820 T€ ergaben sich Mehrausgaben von 199 T€. Ursächlich waren im Wesentlichen Nachträge für Drainage und Schotterrassen sowie Nebenaufträge für Vorarbeiten und Begrünung des Regenrückhaltebeckens. Siehe auch **0.4.** - Finanzierung durch Mittelübertragung aus 2024.

6.12 Überflutungsvorsorge Industriestraße neu

Die Maßnahme wurde in 2025 geplant und im 1. Halbjahr 2026 umgesetzt.

7. Grundstücksanschlüsse

7.1 Grundstücksanschlüsse Pumpstationen

Im Oktober erfolgte ein Neuanschluss an das Druckrohrnetz im Außenbereich.

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

8.1 Geräte und Werkzeuge

Im Oktober wurde die digitale Verbindung zum Rathaus mit neuen Switchen (13,2 T€) ertüchtigt.

Außerdem wurden ein Feuchtebestimmer, ein Multimeter, ein Elektroschieberschlüssel und ein Defibrillator angeschafft und 2 Schmutzwasser-Tauchmotorpumpen und ein Plasmabrenner erneuert.

8.2 Fuhrpark

Im Juli wurde ein Sauganhänger angeschafft.

9. Fischaufstiege

9.1 Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)

Das Staurecht wurde in 2022 gelöscht. Der Kanuverein hat der Verlegung seiner Trainingsstrecke zugestimmt. Die weitergehende Planung der benötigten Infrastruktur erfolgt durch die Stadt Coesfeld. - Parallel wird die Planung der Fischaufstiegsanlage fortgeschrieben.

9.1 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)

Die vorhandene Machbarkeitsstudie zur Errichtung der Fischaufstiegsanlage wurde in 2025 aktualisiert. Die Varianten werden mit dem Eigentümer der Stauanlage und der oberen Fischereibehörde erörtert, um die Planung der favorisierten Fischaufstiegsanlage fortzuschreiben.

Durch die stetige Einstellung von Überschüssen in die Erneuerungsrücklage in den letzten Jahren brauchte zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen auch in 2025 **kein Darlehen** aufgenommen zu werden.

In 2025 wurden lediglich **83 T€ Kanalanschlussbeiträge** erhoben. Der Planansatz von 260 T€ wurde deutlich unterschritten, da ein Grundstücksinteressent im Gewerbegebiet Letter Bülden abgesprungen ist.

Es trat kein Liquiditätsengpass auf. Es wurde **kein Kassenkredit** benötigt. Zum 31.12.2025 waren **Guthabenbestände** i. H. v. **7.332 T€** vorhanden. Die Bewirtschaftung der Gelder erfolgt im allgemeinen Kassenbestand der Stadt.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T			
1	Aufwands-/Kostenarten	Konten- gruppe	Aufwand 2025 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Aufwand	zuzüglich kalkulator. Kosten	Kosten 2024 (EUR)	Vorkosten- stelle sonstiger umlage- fähiger Aufwand	Endkostenstellen										Kontrollziffer (Differenz)	Summe Sp. E bis Q minus G	Diff. zu Sp. C		
2								Grundstücke, die an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind													Abwasserabfuhr im Außenbereich	
3																						
								Kläranlage	Regenbau- werke	Schmutz- wasser- kanäle	Nieder- schlags- wasser- kanäle	Misch- wasser- kanäle	Pump- werke	Druckrohr- leitungen	Kleinklär- anlagen	abfluß- lose Gruben						
4																						
5	1) LAUFENDE KOSTEN																					
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	54000 - 54500	954.694,06	10.486,41		944.207,65	53.938,20	714.051,44	20.962,09			17,53	122.125,58	33.112,81			-944.208	954.694,06	o. k.			
7	b) bezogene Leistungen	54700	1.475.828,52	269.266,17	207,55	1.206.769,90	50.699,85	615.951,05	101.496,67	100.248,51	63.651,87	230.289,31	25.747,31	398,65	9.850,89	8.435,79	-1.206.770	1.475.828,52	o. k.			
8	c) Personalaufwand	55000-56630, 76010	1.876.496,98	187.361,69		1.689.135,29	810.464,48	576.462,88	51.016,00	14.588,00	15.708,00	88.928,00	103.752,32	21.504,00	3.857,85	2.853,76	-1.689.135	1.876.496,98	o. k.			
9	d) sonstige betriebl. Aufwendungen																			0,00	o. k.	
10	Verluste, Wertberichtigungen	58200, 58400	48.082,45	48.082,45		0,00											0	48.082,45	o. k.			
11	Mieten, Pachten	59100, 59110	65.276,25	122,56		65.153,69	35.292,00	6.615,18	23.246,51								-65.154	65.276,25	o. k.			
12	Gebühren u. Beiträge	59120 - 59190	165.711,87	430,65		165.281,22	20.865,93	138.071,80	2.494,85	750,00	600,00	1.000,00		1.498,64				165.711,87	o. k.			
13	Abwasserabgabe	59160	210.943,08	2.043,02		208.900,06		88.900,00	120.000,06									210.943,08	o. k.			
14	Versicherungen	59200 - 59290	75.862,65			75.862,65	7.484,34	54.824,61	9.757,99				3.795,71					75.862,65	o. k.			
15	Bürobedarf, Postaufwand	59300 - 59490	25.581,56			25.581,56	14.313,55	6.584,92	1.077,46				3.605,63				-25.582	25.581,56	o. k.			
16	Geschäftsbesorgung Stadtwerke	59740	136.658,40			136.658,40	136.658,40										-136.658	136.658,40	o. k.			
17	Geschäftsbesorgung Stadt	59920	60.970,00			60.970,00	60.970,00										-60.970	60.970,00	o. k.			
18	Fuhrpark	59760, 59770	32.531,32			32.531,32	32.531,32										-32.531	32.531,32	o. k.			
19	Sonstige Aufwendungen	59500 - 59990	279.349,46			279.349,46	69.971,37	35.175,23	91.607,55	1.599,36	48.548,22	32.447,73					-279.349	279.349,46	o. k.			
20			1.100.967,04	50.678,68		1.050.288,36	378.086,91	330.171,74	248.184,42	2.349,36	49.148,22	33.447,73	7.401,34	1.498,64	0,00	0,00	-1.050.288	1.100.967,04	o. k.			
21	e) Kostenanteil Kläranlage		0,00		3.549,83	3.549,83									2.873,48	676,35		0,00	o. k.			
22	f) Steuern	68000 - 68110	513,00			513,00	513,00											513,00	o. k.			
23			5.408.499,60	517.792,95	3.757,38	4.894.464,03	1.293.702,44	2.236.637,11	421.659,18	117.185,87	128.508,09	352.682,57	259.026,55	56.514,10	16.582,22	11.965,90	-4.890.401	5.408.499,60	o. k.			
24	2) KALKULATORISCHE KOSTEN																					
25	a) Abschreibungen	57000 - 57400	2.816.627,17		1.651.683,15	4.468.310,32	115.233,91	1.652.994,12	636.907,79	370.078,84	493.384,61	800.460,99	143.522,09	255.727,97			-7.771.677	2.816.627,17	o. k.			
26	b) Zinsen (kalk.nicht angesetzt,da neg.)	65100 - 65190	35.519,77		-35.519,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			71.040	35.519,77	o. k.			
27			2.852.146,94		1.616.163,38	4.468.310,32	115.233,91	1.652.994,12	636.907,79	370.078,84	493.384,61	800.460,99	143.522,09	255.727,97				2.852.146,94	o. k.			
28			8.260.646,54	517.792,95	1.619.920,76	9.362.774,35	1.408.936,35	3.889.631,23	1.058.566,97	487.264,71	621.892,70	1.153.143,56	402.548,64	312.242,07	16.582,22	11.965,90	-12.602.616	8.260.646,54	o. k.			
29	Umlage Vorkostenstelle						-1.408.936,35	689.006,09	187.513,69	86.313,67	110.161,56	204.266,91	71.307,14	55.310,30	2.937,36	2.119,63	0	0,00	o. k.			
30								4.578.637,32	1.246.080,66	573.578,38	732.054,26	1.357.410,47	473.855,78	367.552,37	19.519,58	14.085,53	-9.329.169	9.362.774,35	o. k.			
31		Anteile NW/SW in %						10/90	95/5	0/100	100/0	50/50	0/100	0/100								
32		Anteil Niederschlagswasser			32,72%	3.052.400,26		457.864,00	1.183.777,00	0,00	732.054,26	678.705,00	0,00	0,00				3.052.400	o. k.			
33		Anteil Schmutzwasser			67,28%	6.276.768,98		4.120.773,32	62.303,66	573.578,38	0,00	678.705,47	473.855,78	367.552,37				6.276.769	o. k.			
34						9.329.169,24												9.329.169	o. k.			
35																						
36	In Spalte "Kläranlage" 1)a) sind 145.236,52 Strom, 1)b) 330.898,88 Klärschlammentsorgung, 1)d) "Gebühren u. Beiträge" 14.677,30 Wasser-u.Bodenverbände enthalten.																					

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
37	Ertrags-/Erlösarten	Konten- gruppe	Ertrag 2024 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Ertrag	zuzüglich kalkulator. Erlöse	Erlöse 2024 (EUR)	Zuordnung	Erlösstellen								Kontrollziffer (Differenz)	Summe Sp. D - P	Diff. zu Sp. C							
38								an die öffentl. Abwasseranlage angeschlossene Grundstücke			Abwasserabfuhr im Außenbereich														
39								Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser		Kleinklär- anlagen	abfluß- lose Gruben													
40																									
41	1) Umsatzerlöse																								
42	a) Gebühren																								
43	Gebührenüberschüsse/-defizite aus Vorjahren				-260,00	59.740,00		direkt			60.000,00					-260,00		direkt							
44	Schmutz-/Niederschlagswassergeb. 43000 -					8.029.867,85		direkt		6.095.579,11	1.934.288,74														
45	Entwässerung öff. Verkehrsflächen 43050					921.848,28		direkt			921.848,28														
46	Erstattung für Höven (Rosendahl) 43040, 43041					24.051,57		direkt		15.776,33	8.275,24							direkt							
47	Abrechnungsberichtigungen Vorjahre 43090, 43091					5.199,11		direkt		2.703,77	2.495,34														
48	Abwasserabfuhr im Außenbereich 43010				6.259,60	7.501,06		direkt							17.742,74	13.153,54									
49	Kleineinleiterabgabe 43030				340,10	0,00		entfällt																	
50	b) Auflösung empfangener																								
51	- Kanalanschlussbeiträge 43800					303.813,14		303.813,14																	
52	- Grundstücksanschlusskosten 43810					54.300,00		54.300,00																	
53	- Baukostenzuschüsse 43820					32.146,00		32.146,00																	
54	c) Nebengeschäfte																								
55	Stadt Coe. / AWW Gescher / Dritte 43900 - 43990					350.275,97		350.275,97																	
56	Stromeinspeisung Klärwerk 43980 (53680)					12.560,17		90%	Schmutzwass.	11.304,15	1.256,02							10%							
57	Grundwassereinleitungen 43990					0,00																			
58	2) Bestandsveränderungen					0,00		0,00																	
59	3) aktivierte Eigenleistungen					51000 - 51150		45.331,98		67,28%	Schmutzwass.	30.499,36	14.832,62					32,72%							
60	4) sonstige betriebl. Erträge																								
61	Erträge aus Anlageabgängen					53000, 53090		13.500,00		67,28%	Schmutzwass.	9.082,80	4.417,20												
62	Auflösung von Rückstellungen					53290		1.130,80		10,00		1.120,80													
63	Nutzungsverträge					53400, 53410		6.342,75				6.342,75													
64	Schrottverkauf					53500		3.653,45				3.653,45													
65	Erstattung Schadensfälle/Vorjahre					53610, 53611		0,00				0,00													
66	Zahlung auf alte Wertberichtigungen					53620		342,19		342,19		0,00													
67	sonstige Erträge					53690		0,00				0,00													
68	Auflösung Fördermittel u. Zuschüsse					53900		282.972,00		282.972,00		0,00													
69	5) Zinseinnahmen					62100 - 62190		109.054,65		67,28%	Schmutzwass.	73.371,97	35.682,68												
70	6) Abwasserabfuhr im Außenbereich																								
71	Kostenanteil Kläranlage					0,00		3.549,83		90%	Schmutzwass.	3.194,85	354,98												
72						10.286.384,83		1.030.459,00		10.790,89		9.266.716,72				6.249.358,58	2.986.721,86		17.742,74 12.893,54						
73																									
74																									
75																									
76	Coesfeld, 08.06.2026					Erlöse					6.249.358,58					2.986.721,86					17.742,74 12.893,54				
77	i. A.					Kosten					-6.276.768,98					-3.052.400,26					-19.519,58 -14.085,53				
78	gez. Klaus Maschlanka					Gebührenunter(-) / -überdeckung (+)					-27.410,40					-65.678,40					-1.776,84 -1.191,99				
79																									
80																									
81	Ertrag					10.286.384,83					96.057,63					-96.057,63									
82	Aufwand					-8.260.646,54																			
83	Ergebnis lt. GuV					2.025.738,29																			